

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2021/2022

Ausgegeben am 6. Juli 2022

62. Stück

- 205. Universitätsrat – Ergebnis der Wahl der vom Senat zu bestellenden Mitglieder
- 206. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
- 207. Ausschreibung von Förderungsstipendien für das Studienjahr 2021/2022
- 208. Ausschreibung von Leistungsstipendien für das Studienjahr 2021/2022
- 209. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 210. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

205. Universitätsrat – Ergebnis der Wahl der vom Senat zu bestellenden Mitglieder

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 01.06.2022 gemäß § 25 Abs 1 Z 4 iVm § 21 Abs 6 Z 1 UG und gemäß den Bestimmungen des *Satzungsteils Wahlordnung für die Wahl der Universitätsratsmitglieder durch den Senat an der Medizinischen Universität Innsbruck* in den Universitätsrat für die Funktionsperiode ab 01.03.2023 folgende drei Mitglieder gewählt:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth ZANON
Ass.-Prof. i.R. Walter GRÖMMER
Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika SEXL

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
 Vorsitzender

206. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Gemäß § 27 Abs 2 UG werden folgende Bevollmächtigungen erteilt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiterin/ Projektleiter	Projekt- laufzeit
W-151810-030-013	Mitgestaltung der perinatalen psychiatrischen Versorgung in Tirol	Jean Paul, BA BSc, PhD	01.04.2022 – 31.03.2027
D-150700-030-011	Illuminating the morphological and functional plasticity of cochlear inner hair cell ribbon synapses	Dr. Christian Vogl	01.11.2021 – 31.12.2022
G-712600-022-018	Forschungsunterstützung	Ass.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Anna Sophie Posod, PhD	16.05.2022 – 15.05.2026
G-712600-022-017	Forschungsunterstützung	Ass.-Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Johanna Gostner	15.03.2022 – 14.03.2026
G-712600-022-016	Forschungsunterstützung	Ass.-Prof. PD Dr. Georg-Friedrich Vogel, PhD	01.06.2022 – 31.05.2026
G-712600-022-015	Forschungsunterstützung	Ass.-Prof. Johannes Passecker PhD	01.03.2022 – 28.02.2026
D-150300-025-011	DOC-Stipendium	Jiri Koutnik BSc, MSc	01.07.2022 – 31.05.2025
D-180000-012-011	Vergleich zwischen der Wahrnehmung von Alleinstehenden und der Selbsteinschätzung von Alleinstehenden	PD Mag. Nikola Komlenac, PhD	01.09.2022 – 31.08.2024
D-151650-015-018	Nephrologischer Sommer 2022	PD Dr. Michael Rudnicki	14.03.2022 – 31.12.2022
D-155140-013-014-02	TCRseq Immunomonitoring for virotherapy	Ass.-Prof. PD Dipl.-Ing. Dr. Hubert Hackl	01.05.2022 – 30.04.2023
D-155140-013-014	TCRseq Immunomonitoring for virotherapy	Dr. Guido Wollmann	01.05.2022 – 30.04.2023
D-155140-013-014-01	TCRseq Immunomonitoring for virotherapy	Dr. ⁱⁿ Gabriele Gamerith	01.05.2022 – 30.04.2023
G-712600-022-019	Forschungsunterstützung	Ass.-Prof. PD Dr. Johannes Giesinger	01.06.2022 – 31.05.2026
W-153300-027-011	The role of NLRP3 inflammasome activation in Langerhans cells for vitiligo pathogenesis	Dr. ⁱⁿ Helen Strandt	01.07.2022 – 31.01.2023

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-110410-025-013	Comprehensive analysis of the antifungal activity of Olorofim against <i>Aspergillus fumigatus</i>	Ass.-Prof. Mag. Fabio Gsaller, PhD	01.04.2020 – 31.12.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-151670-017-018	Antimykotika-Pharmakologie	Ao. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bellmann	01.05.2021 – 30.06.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-762000-021-016	Out-FOXOing therapy-resistant cancer cells	Stefan Salcher, MSc PhD	01.12.2021 – 30.11.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153430-014-011	Orthodontic mini screws	Dr. ⁱⁿ Natalie Schenz-Spiscic	01.01.2019 – 31.10.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153600-022-015	Eine prospektive, multizentrische, nicht-interventionelle Studie zur Untersuchung der Krankheitsmerkmale von erwachsenen Patienten mit Oxidationsstörungen langkettiger Fettsäuren (FAOD)	Ao. Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Daniela Karall	01.09.2021 – 31.07.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-150700-026-013	CavX - Co-Finanzierung MUI	Assoz. Prof. PD Dr. Gerald Josef Obermair	01.04.2018 – 31.03.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152810-020-013	Mikrozirkulationslabor	Assoz. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Judith Martini	01.07.2015 – 31.12.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152060-020-013	Live confocal imaging to assess human kidney graft quality prior to transplantation	Assoz. Prof. PD Dr. Rupert Oberhuber, PhD	01.05.2017 – 31.12.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150810-019-011	Werkstatt regulatorische Wissenschaft	Dipl.-Ing. Dr. Martin Paparella, MAS	15.03.2018 – 14.06.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

207. Ausschreibung von Förderungsstipendien für das Studienjahr 2021/2022

Laut § 63 StudFG dienen Förderungsstipendien zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten **von Studierenden ordentlicher Studien** an Universitäten. Zur Förderung vorgesehen sind **wissenschaftliche Arbeiten** (zB Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen), die noch nicht abgeschlossen sind.

Bewerbungsfrist:

01.10.2022 bis 30.10.2022

Bewerbungen dafür sind innerhalb dieser Frist in der Abteilung Lehr- und Studienorganisation elektronisch unter stipendien@i-med.ac.at einzubringen.

Allgemeine Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums sind:

- eine Bewerbung der/des Studierenden um ein Förderungsstipendium zur Durchführung einer **nicht abgeschlossenen Arbeit** samt einer Beschreibung der Arbeit, einer Kostenaufstellung – der Nachweis der Kosten muss durch Rechnungen, die auf den Namen der/des Studierenden lauten, im Nachhinein nachgewiesen werden – und einem Finanzierungsplan;
- mindestens ein Gutachten einer/eines habilitierten Universitätslehrerin/Universitätslehrers zur Kostenaufstellung und darüber, dass die/der Studierende auf Grund der bisherigen Studienleistungen und ihrer/seiner Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit einem überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen; die Einhaltung der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG);
- die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen;
- die wissenschaftliche Arbeit muss **vor der Antragstellung** angemeldet sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur Kosten berücksichtigt werden, die der/dem Studierenden persönlich und nicht der Organisationseinheit erwachsen.

Weitere Informationen zur Vergabe von Förderungsstipendien erhalten Sie in der Abteilung Lehr- und Studienorganisation der Medizinischen Universität Innsbruck oder sind über deren Homepage abrufbar.

Studienförderungsgesetz

§ 4 Gleichgestellte Ausländer und Staatenlose

(1) Staatsbürger von Vertragsparteien des Übereinkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und von Vertragsparteien des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft sowie Drittstaatsangehörige sind österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt, soweit es sich aus diesen Übereinkommen ergibt.

(1a) EWR-Bürger erfüllen die Gleichstellungsvoraussetzungen, wenn sie

- 1. Wanderarbeitnehmer im Sinne des Artikel 45 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) oder Familienangehörige von Wanderarbeitnehmern sind oder*
- 2. das Recht auf Daueraufenthalt in Österreich im Sinne des Artikels 16 der Richtlinie 2004/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über das Recht der Unionsbürger und ihrer Familienangehörigen, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten, haben oder*
- 3. in das österreichische Bildungs- oder Gesellschaftssystem integriert sind.*

(2) Staatenlose sind österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt, wenn sie vor der Aufnahme an einer im § 3 genannten Einrichtung

- 1. gemeinsam mit wenigstens einem Elternteil zumindest durch fünf Jahre in Österreich unbeschränkt einkommensteuerpflichtig waren und*
- 2. in Österreich während dieses Zeitraumes den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen hatten.*

(3) Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, [BGBl. Nr. 55/1955](#), sind österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

208. Ausschreibung von Leistungsstipendien für das Studienjahr 2021/2022

Leistungsstipendien dienen zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen. Die Anspruchsdauer umfasst grundsätzlich die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters. Aus wichtigen Gründen kann die Anspruchsdauer entsprechend verlängert werden.

Antragsberechtigt sind ordentliche Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, gleichgestellte Ausländerinnen/Ausländer und Staatenlose.

Die gesetzlichen Grundlagen dafür finden sich in den §§ 2 bis 4 (Begünstigter Personenkreis), §§ 18 und 19 (Anspruchsdauer, Verlängerungsgründe) und in den §§ 57 bis 61 (Leistungsstipendien) des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF.

Bewerbungen dafür sind innerhalb unten genannter Frist an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern), zu richten und vollständig mit sämtlichen zu erbringenden Unterlagen per Email an stipendien@i-med.ac.at zu senden. Unvollständige oder verspätet eingebrachte Anträge werden nicht bearbeitet. Aufträge zur Verbesserung haben nicht zu erfolgen.

Bewerbungsfrist: 01.10.2022 bis 17.10.2022

Voraussetzungen **Diplomstudium der Humanmedizin:**

1. Das Studium oder der Studienabschnitt wurde zwischen 01.10.2021 – 30.09.2022 abgeschlossen, mit der Besonderheit, dass im 3. Abschnitt das Klinisch-Praktische Jahr (KPJ) ausgenommen ist. Anträge können im 3. Abschnitt gestellt werden, sofern die Eintrittserfordernisse für das KPJ gemäß Studienplan (positive Absolvierung der KMP 6A und KMP 6B und die erfolgreiche Absolvierung aller Lehrveranstaltungsprüfungen und Praktika der 3. Diplomprüfung) im vorgenannten Zeitraum (01.10.2021 – 30.09.2022) erreicht wurden.
2. Das Studium oder der Studienabschnitt muss innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG, das ist grundsätzlich die gesetzlich vorgeschriebene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) absolviert worden sein. Aufgrund der Besonderheit für den 3. Abschnitt (Punkt 1.), müssen die in diesem Abschnitt zur Beurteilung herangezogenen Studienleistungen innerhalb von vier Semestern zuzüglich eines weiteren Semesters (§ 18 Abs 4 StudFG) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) absolviert worden sein.
3. Der nach ECTS gewichtete Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Lehrveranstaltungsprüfungen, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter und kumulativen Modulprüfungen, darf nicht schlechter als 2,0 sein. Leistungen im Klinisch-Praktischen Jahr und die Diplomarbeit werden nicht zur Beurteilung herangezogen und sind vom Studienerfolgsnachweis ausgenommen.
4. Die/der Studierende muss österreichische Staatsbürgerin/österreichischer Staatsbürger im Sinne des § 3 StudFG oder diesen gleichgestellte/gleichgestellter Ausländerin/Ausländer oder Staatenlose/Staatenloser im Sinne des § 4 StudFG sein.

Anträge samt den geforderten Beilagen (Studienerfolgsnachweis) sind in der Zeit von 01.10.2022 bis 17.10.2022 an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Herrn ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern), zu richten und vollständig per E-Mail an stipendien@i-med.ac.at zu senden. Die Höhe des Leistungsstipendiums darf € 750,- nicht unter- und € 1.500,- für zwei Semester nicht überschreiten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums. Eine Reihung der Studierenden, die ein Stipendium erhalten, wird auf der Homepage der Medizinischen Universität Innsbruck veröffentlicht. Die Bewerberinnen/Bewerber werden schriftlich auf Ihren Studierenden-Accounts bzw. per Post über die Entscheidung verständigt.

Voraussetzungen
Diplomstudium der Zahnmedizin:

1. Das Studium oder der Studienabschnitt wurde zwischen 01.10.2021 – 30.09.2022 abgeschlossen, mit der Besonderheit, dass im 3. Abschnitt die praktische Gesamtprüfung über die zahnmedizinisch-praktische Berufsvorbereitung (72-Wochenpraktikum), sowie die studienabschließende theoretische Gesamtprüfung ausgenommen sind. Anträge können im 3. Abschnitt gestellt werden, sofern die Anmeldeerfordernisse für die genannten Gesamtprüfungen gemäß Studienplan (positive Absolvierung des 1. Teils der 3. Diplomprüfung und Erfüllung der in den Leistungskatalogen festgelegten Leistungen aus der zahnmedizinisch-praktischen Berufsvorbereitung) im vorgenannten Zeitraum (01.10.2021 – 30.09.2022) erreicht wurden.
2. Das Studium oder der Studienabschnitt muss innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG, das ist grundsätzlich die gesetzlich vorgeschriebene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) absolviert worden sein.
3. Der nach ECTS gewichtete Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Lehrveranstaltungsprüfungen, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, kumulativen Modulprüfungen, darf nicht schlechter als 2,0 sein. Die Diplomarbeit, die Praktische Gesamtprüfung, die studienabschließende theoretische Gesamtprüfung und die Einstiegsprüfung für die zahnmedizinisch-praktische Berufsvorbereitung (72-Wochenpraktikum) werden nicht zur Beurteilung herangezogen und sind vom Studienerfolgsnachweis ausgenommen.
4. Die/der Studierende muss österreichische Staatsbürgerin/österreichischer Staatsbürger im Sinne des § 3 StudFG oder diesen gleichgestellte/gleichgestellter Ausländerin/Ausländer oder Staatenlose/Staatenloser im Sinne des § 4 StudFG sein.

Anträge samt den geforderten Beilagen (Studienerfolgsnachweis) sind in der Zeit von 01.10.2022 bis 17.10.2022 an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Herrn ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingner, MME (Bern), zu richten und vollständig per Email an stipendien@i-med.ac.at zu senden. Die Höhe des Leistungsstipendiums darf € 750,- nicht unter- und € 1.500,- für zwei Semester nicht überschreiten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums. Eine Reihung der Studierenden, die ein Stipendium erhalten, wird auf der Homepage der Medizinischen Universität Innsbruck veröffentlicht. Die Bewerberinnen/Bewerber werden schriftlich auf Ihren Studierenden-Accounts bzw. per Post über die Entscheidung verständigt.

Voraussetzungen
Bachelorstudium der Molekularen Medizin:

1. Das Studium wurde zwischen 01.10.2021 – 30.09.2022 abgeschlossen.
2. Das Studium muss innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG, das ist die gesetzlich vorgeschriebene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) absolviert worden sein.
3. Der nach ECTS gewichtete Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen (interdisziplinären) Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen sowie der Bachelorarbeiten darf nicht schlechter als 2,0 sein.
4. Die/der Studierende muss österreichische Staatsbürgerin/österreichischer Staatsbürger im Sinne des § 3 StudFG oder diesen gleichgestellte/gleichgestellter Ausländerin/Ausländer oder Staatenlose/Staatenloser im Sinne des § 4 StudFG sein.

Anträge samt den geforderten Beilagen (Studienerfolgsnachweis) sind in der Zeit von 01.10.2022 bis 17.10.2022 an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Herrn ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern), zu richten und vollständig per E-Mail an stipendien@i-med.ac.at zu senden. Die Höhe des Leistungsstipendiums darf € 750,- nicht unter- und € 1.500,- für zwei Semester nicht überschreiten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums. Eine Reihung der Studierenden, die ein Stipendium erhalten, wird auf der Homepage der Medizinischen Universität Innsbruck veröffentlicht. Die Bewerberinnen/Bewerber werden schriftlich auf Ihren Studierenden-Accounts bzw. per Post über die Entscheidung verständigt.

Voraussetzungen
Masterstudium der Molekularen Medizin:

1. Das Studium wurde zwischen 01.10.2021 – 30.09.2022 abgeschlossen.
2. Das Studium muss innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG, das ist die gesetzlich vorgeschriebene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) absolviert worden sein.
3. Der nach ECTS gewichtete Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Prüfungen aus Pflicht- und Wahlmodulen, Projektstudien, der Lehrveranstaltungsprüfungen sowie der Masterarbeit samt Defensio darf nicht schlechter als 2,0 sein.
4. Die/der Studierende muss österreichische Staatsbürgerin/österreichischer Staatsbürger im Sinne des § 3 StudFG oder diesen gleichgestellte/gleichgestellter Ausländerin/Ausländer oder Staatenlose/Staatenloser im Sinne des § 4 StudFG sein.

Anträge samt den geforderten Beilagen (Studienerfolgsnachweis) sind in der Zeit von 01.10.2022 bis 17.10.2022 an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Herrn ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern), zu richten und vollständig per E-Mail an stipendien@i-med.ac.at zu senden oder persönlich und vollständig in der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3/4. Stock, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, abzugeben. Die Höhe des Leistungsstipendiums darf € 750,- nicht unter- und € 1.500,- für zwei Semester nicht überschreiten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums. Eine Reihung der Studierenden, die ein Stipendium erhalten, wird auf der Homepage der Medizinischen Universität Innsbruck veröffentlicht. Die Bewerberinnen/Bewerber werden schriftlich auf Ihren Studierenden-Accounts bzw. per Post über die Entscheidung verständigt.

Aufteilung des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellten Betrages:

360 Studienplätze Diplomstudium Humanmedizin	78 % des Gesamtbetrags
40 Studienplätze Diplomstudium Zahnmedizin	9 % des Gesamtbetrags
30 Studienplätze Bachelorstudium Molekulare Medizin	6,5 % des Gesamtbetrags
30 Studienplätze Masterstudium Molekulare Medizin	6,5 % des Gesamtbetrags

Sollte in einem der angeführten Studien die gesamte Vergabe des zugewiesenen Betrages nicht möglich sein, wird der Restbetrag automatisch der Humanmedizin zugeordnet. Welchen Antragstellerinnen/Antragstellern ein Stipendium zuerkannt werden kann, ergibt sich nach Erfüllung der Voraussetzungen und aus der Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Zuerkennung der Leistungsstipendien erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

209. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18296

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.12.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Gerichtsmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: wissenschaftliches Interesse, einschlägige Forschungstätigkeit, einschlägige Obduktionserfahrungen im alpinen Raum und bezogen auf Suchtgifttodesfälle, einschlägige Erfahrungen im Bereich der forensischen Toxikologie inklusive Befundungen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18302

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.02.2023 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, fachspezifische chirurgische Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18307

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.09.2022 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, fachspezifische chirurgische Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18310

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Sprachen: Deutsch und Englisch, Interesse an bildgebender und klinischer Forschung im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen, Vorkenntnisse in statistischer Datenanalyse, Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.293,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18311

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.10.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18315

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.09.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberinnen/der Planstelleninhaber, längstens jedoch bis 31.03.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Erfahrung im psychiatrischen wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.293,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18319

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Physiologie, ab 01.08.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: Wir suchen interessierte und hochmotivierte Bewerberinnen/Bewerber mit intensiven Kenntnissen und idealerweise methodischer Vorerfahrung in (auditorischen) Neurowissenschaften, optischen Bildgebungsverfahren und zellulärer Elektrophysiologie. Zusätzliche Programmiererfahrungen oder Vorkenntnisse in Molekularbiologie sind von Vorteil. Die Fähigkeit, sich in ein interdisziplinäres, internationales und multikulturelles Team integrieren zu können, wird als essenziell vorausgesetzt. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.293,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18330

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, halbbeschäftigt, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.09.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung, allgemeinmedizinische Lehre, insbesondere Mitarbeit in Lehre und Organisation für das neu geschaffene Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin, allgemeinmedizinische Forschung, insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit, bereits vorhandene Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.529,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18334

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, halbbeschäftigt, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.09.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung, allgemeinmedizinische Lehre, insbesondere Mitarbeit in Lehre und Organisation für das neu geschaffene Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin, allgemeinmedizinische Forschung, insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit, bereits vorhandene Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.529,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18335

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 20 %, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.09.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung, allgemeinmedizinische Lehre, insbesondere Mitarbeit in Lehre und Organisation für das neu geschaffene Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin, allgemeinmedizinische Forschung, insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit, bereits vorhandene Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 611,72 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18336

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 20 %, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.09.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung, allgemeinmedizinische Lehre, insbesondere Mitarbeit in Lehre und Organisation für das neu geschaffene Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin, allgemeinmedizinische Forschung, insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit, bereits vorhandene Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 611,72 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18337

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 20 %, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.09.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung, allgemeinmedizinische Lehre, insbesondere Mitarbeit in Lehre und Organisation für das neu geschaffene Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin, allgemeinmedizinische Forschung, insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit, bereits vorhandene Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 611,72 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18338

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 20 %, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.09.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung, allgemeinmedizinische Lehre, insbesondere Mitarbeit in Lehre und Organisation für das neu geschaffene Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin, allgemeinmedizinische Forschung, insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit, bereits vorhandene Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 611,72 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17949

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Zellbiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplomstudium der Naturwissenschaften, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Kenntnisse von zellbiologischen, molekularbiologischen und histologischen Arbeitsmethoden, insbesondere Erfahrungen im Bereich Genom-Editierung (CRISPR/CAS9), Proteomics Analysen, Biochemie, Mikroskopie, Zellkultur und Genetik, wissenschaftliche Vorarbeiten und Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.293,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18037

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 04.10.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 27. Juli 2022 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

210. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18206

Referentin/Referent, IVa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium oder mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: Kenntnisse der Curricula, des Studienrechts sowie von Prüfungsformaten, Statistikkenntnisse, Projektmanagement, Flexibilität, hohe Serviceorientierung, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: selbstständige Organisation und Weiterentwicklung curricularer Prüfungen (KMPs, MCQs etc.) für die Human-/Zahnmedizin und Molekulare Medizin gem. den Studienplänen, Organisation mündlich-praktischer Abschlussprüfungen nach KPJ(LV), KPJ-/Famulatur-OSCE, Datawarehousing – Erstellung Prüfungsstatistiken für Zielvereinbarungen, Auswertungen etc.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18253

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIa (Ersatzkraft), Tierhauseinrichtungen, ab sofort für die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 15.04.2024. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18303

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt, Institut für Pharmakologie, ab 01.08.2022 auf 4 Jahre nach Dienstantritt. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Teamfähigkeit, sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Sozialkompetenz, hohes Maß an Motivation, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei der Laborverwaltung und -organisation, Bestellwesen, Organisation von technischen Abläufen im Labor, Erfassung, Auswertung und Dokumentation von experimentellen Daten, Herstellung und Betreuung von primären Zellkulturen, Arbeiten mit Versuchstieren.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18308

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIa, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18320

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIb, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.10.2022. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse. Erwünscht: Englischkenntnisse in Wort und Schrift, GCP-Zertifikat, IATA-Schulung. Aufgabenbereich: selbstständige organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), selbstständige Dokumentation der Studien, Query-Management, Drug/MD Accountability und Betreuung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, selbstständige Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18321

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.08.2022. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18322

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.08.2022. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18323

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.10.2022 für die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.11.2023. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18332

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung; Bereitschaft zur Absolvierung des Personalverrechner-Kurses, nach positivem Abschluss der Personalverrechner-Prüfung ist eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen. Erwünscht: Arbeits- und Sozialversicherungsrechtskenntnisse, Kenntnisse in SAP. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der Gehaltsverrechnung und der Sachbearbeitung insbesondere bezüglich Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer, Externe Lehre, Werkverträge, studentische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18340

Teamleitung HR Applikationen und Innovation, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium (vorzugsweise im Bereich Wirtschaftsinformatik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder Informatik) oder einschlägig abgeschlossene Berufsausbildung bzw. einschlägige mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung im Bereich HR Applikationen, profunde Kenntnisse in SAP, insbesondere HCM, positiv absolvierter Personalverrechner-Kurs, Kenntnisse der universitären Strukturen. Aufgabenbereich: Entwicklung von prozess- und projektbezogenen Innovationen und Lösungen in der HR Applikationslandschaft in enger Abstimmung mit der Abteilung Informationstechnologie (IT), Mitwirkung bei der Implementierung und Dokumentation von HR Software, kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Abläufen in der Applikationslandschaft, Mitgestaltung und Voranbringung der Digitalisierung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18341

Personalcontrollerin/Personalcontroller, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Erwünscht: einschlägige Berufserfahrung, Kenntnisse der universitären Strukturen. Aufgabenbereich: laufendes HR-Reporting, Mitwirkung bei der Entwicklung, Implementierung und Monitoring von Personalkennzahlen, Erstellung und Aufbereitung von Ad-hoc-Auswertungen, Unterstützung von/bei Entscheidungsgrundlagen im Personalwesen, Mitwirkung bei bzw. selbstständige Durchführung von Projekten im HR-Bereich.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18344

Referentin/Referent, IIIa, halbbeschäftigt, Institut für Allgemeinmedizin, ab 01.08.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten, gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse (MS Office), Genauigkeit und selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität, Verlässlichkeit. Aufgabenbereich: Unterstützung der Institutsleitung bei allen administrativen Aufgaben des Instituts, administrative und organisatorische Bürotätigkeiten, insbesondere Terminkoordination, Postbearbeitung und Sekretariatsarbeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18348

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Zeitwirtschaft, IIIa, halbbeschäftigt, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse des Arbeitszeitrechts (AZG, ARG), gute Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, Kenntnisse in SAP. Aufgabenbereich: Administration der zeitwirtschaftlichen Regelungen, First-Level Support der Anwenderinnen/Anwender, Sachbearbeitung im Bereich Zeitmanagement.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18349

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Zeitwirtschaft, IIIa, halbbeschäftigt, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse des Arbeitszeitrechts (AZG, ARG), gute Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, Kenntnisse in SAP. Aufgabenbereich: Administration der zeitwirtschaftlichen Regelungen, First-Level Support der Anwenderinnen/Anwender, Sachbearbeitung im Bereich Zeitmanagement.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18350

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, 75 %, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse des (Krankenanstalten-)Arbeitszeitrechts (KA-AZG). Aufgabenbereich: Administration im Bereich Zeitmanagement betreffend KA-AZG, Administration der Zeiterfassung und Umsetzung der gesetzlichen Regelungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.657,65 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18351

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort auf zwei Jahre nach Dienstantritt, kann im beidseitigen Einvernehmen in eine unbefristete Stelle umgewandelt werden. Voraussetzungen: einschlägige abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung des Personalverrechner-Kurses, nach positivem Abschluss der Personalverrechner-Prüfung ist eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen. Erwünscht: Arbeits- und Sozialversicherungsrechtskenntnisse, Kenntnisse in SAP. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden vom Ein- bis zum Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Bearbeitung arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Fragestellungen, Mitarbeit in der Personalverrechnung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18352

Juristin/Jurist Junior, IIIb, Abteilung Personal, ab sofort auf ein Jahr nach Dienstantritt. Voraussetzungen: Studierende/Studierender des Studiums der Rechtswissenschaften (mindestens zweiter Studienabschnitt) oder des Wirtschaftsrechts (mindestens abgeschlossenes Bachelorstudium). Erwünscht: fundierte Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht. Aufgabenbereich: Erstellung von Vertragsmustern, Standardformularen und Schriftsätzen, insbesondere von Arbeitsverträgen, Mitarbeit bei der juristischen Begleitung von arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten in enger Abstimmung mit der Personaljuristin/dem Personaljuristen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18355

Referentin/Referent, IIIb, Abteilung Studierendenservices, ab 01.08.2022. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Organisationserfahrung, sehr gute EDV und kaufmännische Kenntnisse, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten und Planen, belastbar und fleißig, Kreativität. Aufgabenbereich: Aufnahmeverfahren: selbstständiges Projektmanagement sowie Planung, Organisation und Durchführung, Budgeterstellung und Überwachung, Unterstützung/Mitarbeit in der Planungs-/Entwicklungs-AG, Auswertungen und Berichtswesen, Organisation von Informationsveranstaltungen, sonstige administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17935

Referentin/Referent, IIIb (Ersatzkraft), Abteilung Studierendenservices, ab sofort befristet auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 18.06.2023. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Organisationserfahrung, sehr gute EDV- und kaufmännische Kenntnisse, Teamfähigkeit sowie selbstständiges Arbeiten und Planen, belastbar und fleißig, Kreativität. Aufgabenbereich: Aufnahmeverfahren: selbstständiges Projektmanagement sowie Planung, Organisation und Durchführung, Unterstützung/Mitarbeit in der Planungs-/Entwicklungs-AG, zentrale Koordination- und Clearingstelle, Auswertungen und Berichtswesen, sonstige administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18016

Juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter, IIIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Recht und Compliance, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 06.11.2023. Voraussetzungen: Studierende/Studierender des Studiums der Rechtswissenschaften (mindestens zweiter Studienabschnitt) oder des Wirtschaftsrechts (mindestens abgeschlossenes Bachelorstudium). Erwünscht: ausgezeichnete Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Vertragsrechts und des öffentlichen Rechts, sehr gute Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse, wirtschaftliches, vernetztes Denken, Genauigkeit, Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: rechtliche Recherchetätigkeiten in Deutsch und Englisch, Unterstützung bei der Erstellung, Prüfung und Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen in Deutsch und Englisch, Mitarbeit bei der Beurteilung sonstiger zivil- und öffentlich-rechtlicher Fragestellungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.264,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18021

SAP Beraterin Inhouse/SAP Berater Inhouse, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- bzw. Magisterstudium mit wirtschaftlichem Schwerpunkt oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: Erfahrung in der Arbeit mit SAP und im Support sowie erste Erfahrungen im Management von SAP Projekten, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Teamfähigkeit und stark ausgeprägte Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: umfassende Beratung und Betreuung der Abteilungen bei der Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse im Rahmen von Projekten mit IT/SAP-Bezug, Dokumentation von Anforderungen und Erarbeitung von Lösungskonzepten, Implementierung, Test und Rollout von Change Requests und Customizings, Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die Anwenderinnen/Anwender und Key User, sowie Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Anwenderinnen/Anwender Schulungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18139

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums, mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18154

Bau-/Projektleiterin/Bau-/Projektleiter, IVa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges technisches Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: Erfahrung im Bau- und Projektmanagement, Erfahrung in organisatorischen Belangen und umfangreiches Fachwissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie Praxis im Baubereich, AutoCad Ausbildung, sehr gute Kenntnisse der MS Office Grundprogramme. Aufgabenbereich: selbstständige Umsetzung von Bauprojekten, umfassendes Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen und Terminplänen, Beauftragung der zur Umsetzung notwendigen Firmen unter Einhaltung der jeweiligen Vergaberichtlinien, ggf. Erstellung LV für öffentliche Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Durchführung der ÖBA, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, Erstellung von DWG Plänen im AutoCad Format, Koordination und Verwaltung der Raumdaten, Pflege der Raumdatenbank in pitFM sowie Erstellung von Äquivalenzziffern zur Kosten-/Leistungsrechnung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18234

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts und absolviertes Gerichtspraktikum. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, Kenntnisse der universitären Strukturen, ausgezeichnete Englischkenntnisse, vernetztes Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Prüfung, Erstellung, Verhandlung und Dokumentation von Forschungsverträgen in Deutsch und Englisch.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18278

Professionalistin/Professionalist, IIa, Abteilung Facility Management, ab 15.07.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Ausbildung zur Tischlerin/zum Tischler oder zur Schlosserin/zum Schlosser oder zur Maurerin/zum Maurer oder zur Fliesenlegerin/zum Fliesenleger. Aufgabenbereich: allgemeine Hausmeistertätigkeiten und selbstständige Durchführung kleinerer Reparaturen, diverse Montagearbeiten, auch in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Haustechnikerinnen/Haustechnikern, eigenständige Erledigung und Durchführung von Transporten und Übersiedlungen, diverse Kontrolltätigkeiten und Rundgänge in den Gebäuden wie zB die Überprüfung der Personenlifte, Betreuung der Außenanlagen und Kontrolle der Parkplätze.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18287

Röntgentechnische Assistentin/röntgentechnischer Assistent, IIIa, 70 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 03.06.2026. Voraussetzungen: RTA-Diplom. Erwünscht: abgeschlossene Ausbildung zur Radiologietechnologin/zum Radiologietechnologen, vorzugsweise Arbeitserfahrung in der Magnetresonanztomographie, EDV-Kenntnisse (Office, radiologische Systeme: RIS, PACS etc.), Interesse an wissenschaftlichen Studien mitzuwirken, eigenverantwortliches, genaues Arbeiten, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft zur inner- und außerbetrieblichen Fortbildung. Aufgabenbereich: Tätigkeiten im Bereich Radiologie-Technologie, Verwaltungstätigkeiten, Mitwirkung bei der Koordination von Studien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.547,14 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 27. Juli 2022 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
